

## **Liebe Freunde, Mitglieder und Gäste unseres Vorarlberger Sommelier Vereins!**

Mit dem heutigen Tag, den 30. November 2025 geht ein ganz großes Kapitel meines Lebens zu Ende.

Das ist für mich auch der Grund kurz an den Beginn mit großer Dankbarkeit zurückzublicken.

Begonnen hat es mit dem 1. Teil „Ausbildung zum Sommelier“ von 2.-19. Mai 1990 – der ersten derartigen Wein-Ausbildung, die in Vorarlberg angeboten wurde.

14 Teilnehmer waren dabei.

Im November 1990 gab es noch zusätzlich den einwöchigen Kurs der sich „Internationale Weine“ nannte.

Vom 15. April bis 4. Mai 1991 fand der 2. Teil „Ausbildung zum Sommelier“ statt, mit der Abschlussprüfung am 28. und 29. Mai 1991 zum Diplom Sommelier.

**Ab diesen Zeitpunkt gab es in Vorarlberg die ersten Diplom Sommeliers.**

Kursleiter schon ab 1988 mit verschiedenen Weinkursen und Ausbildungsleiter der Sommelier-Kurse und damit Hauptverantwortlicher meines und unseres Weinwissens war und ist bis heute unser Mentor und Freund HELMUT JÖRG.

Bis heute ist mir eine seiner Aussagen immer in Erinnerung geblieben – am Ende der Prüfung verabschiedete HELMUT sich mit den Worten – „**Wir haben Euch angezündet, brennen müsst ihr nun selbst**“!

Ein großes herzliches Dankeschön an Dich lieber HELMUT, für das umfangreiche Wissen über Wein und alles drumherum, dass Du uns und mir mitgegeben hast.

Nun stand der Gründung eines Sommelier-Vereins nichts mehr im Wege.

**Am 24. Juni 1991 fand die Gründungssitzung des VSOV mit 14 Mitgliedern** statt – eine Erfolgsgeschichte, die bis heute anhält konnte beginnen.

Da nicht alles so rund lief, wie wir es gerne gehabt hätten, brauchte es am **10. September 1992 eine Außerordentliche Generalversammlung** mit einer Neuwahl des Vorstandes, wo ich zum neuen „Obmann“, wie es zu dieser Zeit geheißen hat, gewählt wurde.

Ab diesen Tag war mir eines klar, da liegt ein ordentlicher Brocken Arbeit vor mir, mit meinem ganzen Vorstand.

Doch wenn man mit Konsequenz, Einsatz und Freude zusammenarbeitet, steht am Ende der Erfolg.

Die große Aufgabe einen Verein wie den VSOV erfolgreich zu führen, war mir immer bewusst, die Begeisterung dafür habe ich mit dem gesamten Vorstand zusammen entwickelt.

So ist es gelungen, den **Beruf des Dipl. Sommeliers im ganzen Land zu etablieren**, die Sommelier-Ausbildung zu fördern, somit das allgemeine Weinwissen nicht nur in der

Gastronomie zu fördern, auch bei den privaten Genussmenschen, die durch zahlreiche Aktivitäten zu Weingenießern geworden sind.

Es ist schon seit langen Jahren modern, sich bei Wein auszukennen.

Die privaten Weinkeller wurden bestens bestückt.

In den Gastronomiebetrieben fand eine noch nie da gewesene Weinkultur Einzug, wo der Wein einen unglaublichen Stellenwert erreicht hat – nicht nur am Arlberg, im ganzen Land.

**Für diese Förderung wurde der VSOV 2002 mit dem „COUPE CULINAIRE“ des Vorarlberg Tourismus-Verbandes unter dem langjährigen Tourismus-Direktor Mag. SIGI BAIER ausgezeichnet – für besondere Verdienste um die Weinkultur in der Vorarlberger Gastronomie.**

Natürlich standen immer wieder die unterschiedlichsten Veranstaltungen des Vereins im Mittelpunkt, und auch die Öffentlichkeitsarbeit funktionierte bestens – so war der VSOV ständig im Gespräch, dass dem Ansehen des Sommeliers und der gesamten Sommellerie zugutekam.

Es waren aufregende Jahre mit vielen Höhen, ganz wenigen Tiefen – wir haben gemeinsam viel geschaffen – unzählige erfolgreiche Veranstaltungen (423 ganz genau bis heute), Verkostungen, Präsentationen, Weinreisen, haben Weinwissen vermittelt, Menschen begleitet und Jubiläen gefeiert.

Über 3 Jahrzehnte VSOV-Präsident war für mich eine schöne, oft herausfordernde Zeit, natürlich mit viel Arbeit, viel Einsatz, aber mit viel Freude. Manchmal auch Streit, aber letztendlich wieder zusammengefunden, haben dabei viel gelernt, viel verkostet, einmalig schöne Zeiten erlebt, viele Menschen kennen gelernt und auch dem Genuss freien Lauf gelassen.

**Ich habe aber immer nach bestem Wissen und Gewissen gehandelt – im Sinne des VSOV.**

Große Dankbarkeit und Anerkennung empfinde ich an dieser Stelle für die Vorstandsmitglieder.

Allen voran für unsere **Vizepräsidentin ELISABETH BIEDERMANN**.

Mit ihrer ruhigen Art war Elisabeth immer für gute, durchdachte Tipps und Aussagen für uns da und war mit ihrem Fachwissen hilfreich dabei. Danke Elisabeth für die schöne Zeit mit Dir

**Schriftführerin und Gründungsmitglied Mag. INGRID RIEDER**, seit 34 Jahren dabei, ist ein weibliches Urgestein des VSOV, mit ihrem umwerfenden Charme, ihrer Verlässlichkeit und Einsatzfreude ein wertvolles Vorstandsmitglied. Danke Ingrid für die schöne Zeit mit Dir.

**Vereinsmanager JÜRGEN BERKMANN** hat im Rahmen der Anmeldungen zu den Veranstaltungen so ziemlich alle Kuriositäten erlebt, die so unter Menschen möglich sind. In

seiner ruhigen, überlegten Art, hat er aber immer noch ein mildes Lächeln für so manche Situation. Danke Jürgen, für die schöne Zeit mit Dir.

Was würde aus dem VSOV werden, wenn **die Finanzen** nicht stimmen würden – Danke für Dein exaktes Arbeiten lieber **LUGGI ZORTEA** und Deine unschätzbare Organisationsarbeit und Mithilfe bei unzähligen Veranstaltungen – herzlichen Dank, lieber Luggi.

Als Luggis **Stellvertreterin** hatte **KATHARINA MÜLLER** wenig Arbeit, aber als Vorstandsmitglied brachte Sie immer wieder gute, überlegte Ideen ein, für die sie sich vorbildlich eingesetzt hat – ein herzliches Danke, Dir liebe Katharina für Deine ruhige Arbeit im Vorstand.

Das sich der VSOV auch nach außen hin gut präsentiert, sorgte seit Beginn unser **Web-Master THOMAS SCHWARZ** – Danke für Deine flinke Arbeit lieber Thomas, Deinen Aufbau und Betreuung der Seite VSOV.at und Deiner ausgeklügelten Fotokunst.

Seit Jahren im Vorstand für die **Weinakademiker** dabei, war **KURT LIEPERT**. Mit seiner ruhigen, überlegten Art, guten Ideen und verschiedenen Einsätzen für den VSOV, war es sehr angenehm mit ihm zusammen zu arbeiten – herzlichen Dank dafür lieber Kurt.

Damit auch die **AO-Mitglieder** gut vertreten sind, ist und war **MANFRED LOSS** mit großem Engagement im Vorstand tätig. Danke für Deine überlegte, langjährige Vereinsarbeit lieber Manfred, Du hast mit Deiner unnachahmlichen, oft liebenswerten Art viel Leben in den Vorstand gebracht und manche Sitzung immer wieder aufgelockert. Dein Spruch – „**es soll uns niemals schlechter gehen wie heute**“, hat uns von Beginn an bis heute begleitet und wird hoffentlich auch weiterhin große Geltung haben.

Was wäre eine engagierte **Jugendarbeit** ohne ihren Initiator – **BERNHARD KECKEIS** hat einige Jahre erfolgreich versucht junge, angehende Sommeliers für den Wein zu begeistern und mit guten Veranstaltungen für junge Leute einiges Interesse erreicht. Doch junge Leute werden älter, und manchmal kommen dann auch andere Interessen. Vielen Dank für Deine Ideen und Deinen Einsatz lieber Bernhard.

**MARA BLAUW** sollte in den letzten 3 Jahren die Interessen der **jungen Mitglieder** vertreten, was aber leider nur am Papier stattgefunden hat. Durch ihren Auslandsaufenthalt und den ständigen Schwund der Jugend im Verein, war das dann doch kein großes Thema mehr. Trotzdem ein ehrliches Dankeschön an Mara für den guten Willen und viel Erfolg für Deine Zukunft.

Auch unsere beiden **Rechnungsprüfer** will ich nicht vergessen und **MANUELA PARTL** und **MANFRED AMANN** herzlich danken für ihre genaue Prüfungsarbeit, sodass immer alles seine Richtigkeit hat.

Für den Verein mehr als wichtig waren und sind unsere Profi-Fotografen **THOMAS SCHWARZ, HEINZ LUEF und SIGI TELFSER** – ihre gewaltig guten Bilder und Schnappschüsse sind auf unserer Web-Seite zu sehen, worüber man sich immer wieder aufs Neue erfreuen kann. Sigis Fotobücher und Filme von den Reisen werden von Jahr zu Jahr wertvoller und erfreuen sich großer Beliebtheit. Ein großes Dankeschön für Eure wunderbaren Erinnerungen – Thomas, Heinz und Sigi!

Ein aufrichtiges, herzliches Dankeschön gilt auch unserer „**Presse-Stimme**“ **ARNO MEUSBURGER**. Ob Arno für die VN, NEUE, WANN&WO oder die KRONE berichtete, seine Reportagen hatten Hand und Fuß, sein Wissen über Wein hat er durch die vielen, unterschiedlichen Veranstaltungen gefestigt und ausgebaut, seine Fotos waren und sind legendär. Jedes Foto hat eine Vorgeschichte an richtiger Aufstellung, ordentlicher Abstand, lächeln, Augen auf, Hintergrund, Belichtung, Einstellung – halt alles, was ein gutes Bild verlangt – und das mit allen ihm möglichen Verrenkungen – das sind und waren wirkliche Erlebnisse zum Schmunzeln am Rande lieber Arno, lieber „Meusi“, wie man Dich liebevoll nennt, für Deine guten Berichte über den VSOV.

Natürlich berichteten auch andere **Presse-Kollegen** wie **FRANC KÖNIG** oder **SANDRA ZECH**, die sich auch ein aufrichtiges Danke verdienen.

**Mein allergrößter und herzlichster Dank gilt natürlich meiner geliebten Frau Andrea.**

Sie hatte mich von der ersten Minute an, am 10. September 1992 bis heute, am 30. November 2025 vollstens unterstützt, hatte immer wieder viel Verständnis für manche schlechte Termine, für manche gerade unpassende Veranstaltungen, für viele Arbeiten im Hintergrund, die niemand sieht.

Andrea wirkte immer ausgleichend und verständnisvoll.

Natürlich musste sie in diesen 33 Jahren auf viel verzichten, da unsere Planung während einer Saison, aber gerade in der Zwischensaison ganz auf den VSOV ausgerichtet war.

Es gehört schon sehr viel Liebe und Verständnis dazu, alles zu akzeptieren und mitzumachen.

**Ich empfinde dafür allergrößte Dankbarkeit, Anerkennung, Respekt und Zufriedenheit für Dich liebe Andrea und Danke dir vom ganzen Herzen für diese wunderschöne Zeit.**

Großen Dank empfinde ich auch für das **WIFI**, für die **Ausbildungsmöglichkeiten der Sommelier-Kurse**, aber auch noch verschiedener Weinkurse, die allesamt von VSOV-Mitgliedern unterrichtet wurden und werden.

So wünsche ich den **zukünftigen Vorstand unter PRÄSIDENT PETER STÖGER** viel Mut, Begeisterung, Leidenschaft und Freude im Sinne des Vereins, wofür er gegründet wurde und weiterlebt – mit Ausbildung, Fortbildung, Menschlichkeit, Erkennung von Wertigkeiten,

attraktiven Weinreisen, Teamarbeit, Freude und Interesse am Weinbau, am Wein und alles, was dazu gehört, und am gemeinschaftlichen Genuss.

Ich bleibe als einfaches Mitglied im Vorstand, um auch mit meinen langjährigen Erfahrungen und Fachwissen vielleicht manchmal aushelfen zu können.

**Begriffe wie Dankbarkeit, Anerkennung, Respekt, Zufriedenheit und auch andere Meinungen gelten lassen sind Werte und Garanten für gemeinsamen Erfolg, gutes verstehen und freundliches Zusammenleben.**

Ich Danke Euch allen für Eure Unterstützung, Euer Vertrauen, Eure Freundschaft und Eure Mitgliedschaft währen meiner 33-jährigen Präsidentschaft und nehme mir folgenden Spruch zu Herzen:

„Schließe ab, mit dem was war, sei glücklich, mit dem was ist, sei offen für das, was kommt“!